

Vermischte Verlautbarungen.

3. 89. (1) **Edict.** Nr. 1555.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Simon Jantsch, Ueberhaber des väterlich Anton Jantsch'schen Vermögens, zu Popovo, wider Bartholomä Bassou, zu Pöschach, wegen aus dem Urtheile, ddo. 17. Junt 1826, schuldigen 263 fl. 30 kr., sammt den von 170 fl., seit 2. December 1821, bievon an erlausenem Interessen und gemäßigten Gerichtskosten, von 4 fl. 28 kr., in die executive Versteigerung des, dem Gegner gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 178 dienstbaren, gerichtlich auf 145 fl. 15. kr. geschätzten Hauses, sammt Hufschmiede, Nr. 1, zu Pöschach, gewilliget worden.

Da nun hiezu drei Termine, und zwar: für den ersten der 22. Jänner 1828, für den zweyten der 21. Februar 1828, und für den dritten der 20. März 1828, jedesmahl von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus sammt Hufschmiede weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, es bey dem dritten auch unter dem Schätzungswertbe hinten verkauft werden würde, so werden die Kauflustigen an den vorgedachten Tagen und Stunden im Orte des Hauses, zu Pöschach, Nr. 1, zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Vicitationsbedingungen, so wie die Schätzung, inzwischen bey diesem Bezirksgerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 5. Dec. 1827.
Anmerkung. Da bey der ersten Vicitation keine Kauflustigen erschienen sind, so wird dieses Edict für die zweyte Vicitation erneuert.

3. 87. (1) **Edict.** Nr. 20.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss, Raustädter-Kreises, haben alle Jene, welche auf die Verlassenschaft der am 24. December 1827, zu Rassenfuss verstorbenen Maria Grill, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldeung desselben den 11. Februar d. J., Vormittags um 10 Uhr in die dießgerichtliche Amtsstanzley so gewiß zu erscheinen, als im Widrigen die Einantwortung ohne Rücksicht auf die Gläubiger die ihre Forderungen nicht liquidiren, ohne weiters erfolgen wird.

Bez. Gericht Rassenfuss am 19. Jänner 1828.

3. 75. (2) **Edict.** Nr. 2938.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens

des Moritz Laurentschitz von Mauniz, de praesentato 14. d. M., Nr. 2938, in die executive Versteigerung, der dem Jacob Lensteg von Mauniz gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rect. Nr. 257, dienstbaren, auf 400 fl. gerichtlich geschätzten 1/3 Hube, dann des auf 107 fl. geschätzten Fundus instructus et Mobilare, wegen schuldigen 63 fl. 35 kr., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-tagsetzungen, und zwar: die erste auf den 5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 8. April 1828, jedesmahl um 9 Uhr Früh im Ort Mauniz mit dem Anbange angeordnet, daß; wenn die gedachte 1/3 Hute oder das eine oder das andere Stück der Fahrnisse oder des Fundus instructus, bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, das nicht verkaufte Stück oder die Hube, bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haabberg am 17. Novemb. 1827

3. 73. (3) **Edict.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen des Johann Vernouscheg von Pototskavsch, mit Einwilligung der Maria, gebornen Dollinscheg, verwilligt gewesen Vernouscheg, gegenwärtig verehelichten Jorte, von Pettelline, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicts, hinsichtlich des zwischen Johann Vernouscheg, Vater sel. und der genannten Maria, gebornen Dollinscheg, am 17. Jänner 1803, errichteten, und den 30. Jänner 1805, zur Eicherbeit ihres Heirathsgutes sammt Widerlage pr. 200 fl., auf die der k. k. Staats-Herrschaft Wallenberg, sub Urb. Nr. 346, zinsbaren, zu Pototskavsch liegende 3/8 Kaufrechtshute intabulirten, vorgeblich durch Feuer zu Grunde gegangenen Ehevertrages, gewilliget.

Es werden daher Alle, welche auf diesen Vertrag aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, aufgefordert, solchen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, widrigens auf ferneres Anlangen des Johann Vernouscheg, die gedachte Urkunde, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat für gerichtet, null, nichtig, wirkungs- und kraftlos erklärt, und in dessen Lösung von obiger 3/8 Kaufrechtshube gewilliget werden würde.

Bezirksgericht Herrschaft Ponovitsch am 14. Jänner 1828.

3. 61. (3)

Edictal-Borladung

nachfolgender aus dem Bezirke Idria sich vorschristwidrig entfernten Individuen, als des

N a m e n	A l t e r	G e b u r t s =		
		O r t	Haus-Nro.	P f a r r
Georg Pug	31	Idria unter	9	Idria unter
Stephan Tesch	32	Idria	38	Idria
Lorenz Troppe	28	do.	136	do.
Simon Zierer	26	do.	149	do.
Josepb Merlack	36	do.	370	do.
Jacob Routter	32	Ranomla	12	Idria unter
Johann Onesda	30	do.	24	do.
Matthäus Podobnig	32	Boiska	6	do.
Lorenz Merzian	30	do.	17	do.
Thomas Guertlitschitsch	40	Ranomla unter	37	do.
Lorenz Motschnig	38	Idria unter	27	do.
Johann Sterguly	30	do.	29	do.
Andreas Beliskeine	24	do.	54	do.
Matthias Ecker	31	Idria	4	Idria
Matthäus Wontschma	22	do.	6	do.
Andreas Pauschis	23	do.	8	do.
Thomas Bratusch	27	do.	12	do.
Anton Modrian	25	do.	33	do.
Matthäus Perer	23	do.	50	do.
Matthäus Mittlantschitsch	28	do.	53	do.
Franz Preßel	22	do.	91	do.
Josepb Brelich	23	do.	95	do.
Josepb Prev	23	do.	101	do.
Josepb Ebaler	19	do.	124	do.
Martus Makovis	29	do.	125	do.
Barthelmä Bruch	29	do.	155	do.
Johann Ruppig	28	do.	169	do.
Josepb Mittlantschitsch	27	do.	176	do.
Johann Reven	18	do.	177	do.
Franz Motschnig	23	do.	190	do.
Andreas Makz	31	do.	209	do.
Carl Coer	25	do.	224	do.
Franz Wontschina	23	do.	232	do.
Martin Mracl	31	do.	232	do.
Franz Ferlan	25	do.	234	do.
Leopold Makus	24	do.	259	do.
Valentin Makus	23	do.	259	do.
Carl Makus	21	do.	259	do.
Philipp Makus	19	do.	259	do.
Johann Klementsichitsch	25	do.	283	do.
Marcus Routtar	22	do.	309	do.
Barthelmä Ruppig	24	do.	310	do.
Matthias Pusck	32	do.	325	do.
Martin Zelich	20	do.	326	do.
Valentin Eschuck	26	do.	356	do.
Georg Razin	21	do.	375	do.
Anton Lacheiner	22	do.	355	do.
Simon Lampe	32	do.	175	do.
Urban Vechar	28	Ranomla mitter	32	Idria unter
Lorenz Bidig	35	do.	36	do.
Johann Bidig	30	do.	36	do.
Josepb Sever	34	Ranomla unter	18	do.
Matthäus Peterneil	28	do.	22	do.
Kaspar Peterneil	26	do.	22	do.

N a m e n	M e r	G e b u r t s		
		O r t	H a u s N r o.	P f a r r
Andreas Kruschitzsch	28	Kanomla unter	26	Joria unter
Anton Prelang	32	do.	49	do.
Georg Stok	25	Jeslitschenverh	1	do.
Valentin Gregoratsch	29	do.	17	do.
Paul Kauschitsch	33	Scherastiverh	40	Saprach
Matthäus Guetlig	26	Karnige	20	Joria unter
Jacob Pind	20	Ischetaunig	16	do.
Anton Kauschitsch	31	Neudorf	15	do.
Matthäus Albrecht	18	Dobratschova	28	do.
Georg Groschl	25	Staravah	5	Saprach
Jorenz Saiz	24	Hlevische	10	do.
Valentin Buchar	28	Saurag	1	do.
Lukas Jurjantschitsch	23	Karnige	6	do.
Johann Buchar	22	Savch' et Sernak	8	do.

Obstehende Individuen haben sich binnen einer Frist von 4 Monathen so gemiß vor dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach dem dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden. K. K. Bezirks-Obrigkeit Joria den 14. Jänner 1828.

Z. 86. (1) Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel, löbl. k. k. Militair, und verehrungs-würdigen Publicum hiemit die geziemendste Anzeige, daß er seine durch die hohe Landes-Regie bewilligte Traiteurie am Altenmarkt, Haus-Nr. 23, bereits eröffnet, und Alles, was zur nöthigen Bequemlichkeit, Reinlichkeit und soliden Bedienung erfordert wird, veran-
staltet habe.

Um nun dem ferneren Wunsche des verehrten Publicums nachzukommen, erlaubt er sich, Denselben die Mittagskost im Abonnement, und zwar von 6 fl., 8 fl., 10 fl. 2c., monatlich, nach Verschiedenheit und Mehrzahl der Speisen, so wie auch nach dem Speisens-Tariffe im und außer dem Hause, anzubieten.

Von dem Wunsche befeht, Alles aufzubieten, um durch geschmackvolle Speisen und ächte Getränke die vollkommenste Zufriedenheit des verehrungswürdigen Publicums zu erlangen, glaubt er mit Zuversicht einem zahlreichen Besuche entgegensehen zu dürfen.

Peter Gilly.

Z. 81. (3)

Wohnung zu vergeben.

Am deutschen Plaze, im Hause Nr. 202, ersten Stock, ist eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, einer Kammer, einer Küche und einer Holzlege, täglich zu vergeben. Pachtliebhaber wollen sich um das Mehrere bey dem Hausmeister im nämlichen Hause zu ebener Erde, erkundigen.

Laibach den 19. Jänner 1828.

Literarische Anzeige.

In Mausberger's Verlags-Buchhandlung in Wien, erscheint, und wird im hiesigen Zeitung's-Comptoir Pränumeration angenommen:

Neueste österreichische Jugend = Bibliothek,

oder:

Sammlung der vorzüglichsten Kinderschriften, zur Belehrung und Unterhaltung, zur Bildung des Verstandes, Veredlung des Herzens und Erweiterung der Kenntnisse in allen Zweigen des Unterrichts.

Erster Jahrgang.

In 24 Bändchen.

Pränumerationspreis für 24 Bändchen, auf schönem weißen Druck-Papier mit größeren, gut leserlichen Lettern gedruckt, ist ungebunden 2 fl. 40 kr. C. M.

Jedes Bändchen ist 100 bis 140 Seiten stark.

Das erste Bändchen erscheint den 1. Februar.

Jeden 1. und 15. eines Monates wird ein Bändchen ausgegeben.

3. 1323. (17)

A n k ü n d i g u n g.

Eine halbe Million und 41000 fl. W. W.

wird gewonnen bey der großen Lotterie der

Herrschaften Schönwald, Peterswald,

wofür fl. 200,000 W. W. Ablösung,

dann der einträglichen Güter

B ö h m i s c h = K l e i n = K a h n,

wofür fl. 50,000 W. W. Ablösung gebothen wird, und wobey

kein Rücktritt Statt findet.

Die Ziehung wird am 28. Jänner 1828, bestimmt und unwider-
russlich vorgenommen.

Diese Lotterie ist nach einem ganz neuen, einfachen, allgemein verständlichen
Plane eingerichtet, und gewährt dem spiellustigen Publicum folgende ausgezeich-
nete Vortheile:

1tens ist solche gegenwärtig die einzige Auspielung, welche 20007 wah-
re Treffer aufzuweisen hat, welche alle die Einlage nahmbaft übersteigen, und die aus
Summen von fl. 200,000, 50,000, 20,000, 16,875, 10,000, 5625, 5000, 1125,
1000, 500, und so abwärts, bis mindestens 1 Stück k. k. Ducaten in Gold bestehen.

2tens ist es bey dieser Lotterie zum Erstenmale der Fall, daß jedes einzelne
Los auch auf die Treffer der Gratis = Lose im Betrage von 18362 k. k. Duca-
ten in Gold, folglich auf alle 20007 Treffer ohne Unterschied mitspielt, wo-
durch für jeden Besitzer eines einzelnen Loses eine größere Wahrscheinlichkeit zu ge-
winnen herbegeführt wird.

3tens enthält solche nur eine Sorte Gratis = Lose mit Treffern von 1500, 500,
100, und so abwärts, bis 1 Stück k. k. Ducaten in Gold, daher jedes Gratis =
Los ohne Unterschied allerwenigstens 1 Stück k. k. Ducaten bestimmt gewinnen
muß. Jeder Abnehmer von 10 schwarzen Losen erhält ein so vortheilhaftes Gold-
gewinnst = Los unentgeltlich.

4tens betragen die 7 Haupttreffer dieser Lotterie allein schon die bedeutende
Summe von fl. 307,500 W. W. und die Gewinne in Gold bilden die Summe
von 21760 Stück effectiven k. k. Ducaten.

5tens gewinnen die Nebentreffer fl. 233,500 W. W. und 1500 Stück Gold-
freylose, welche in Treffer von 200, 100, 50, 25, und so abwärts, bis mindestens
1 Stück Goldfreylos vertheilt, und lediglich für die schwarzen Lose bestimmt sind.

Lose dieser so allgemein beliebten und vortheilhaften Lotterie sind in allen Städ-
ten der Monarchie und den bedeutendsten Plätzen des Auslandes zu haben.

Das Los kostet 10 fl. W. W.

Wien den 10. November 1827.

Hammer et Paris.

Lose dieser Lotterie sind hier in Laibach bey Ferd. Jos. Schmidt,
beym Mohren auf dem Congressplatze, zu haben.